

Festlegungsprotokoll der Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses

Datum: 26.01.2016
Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 1.5.
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Schaaf (Vors.)	Fraktion SPD
Herr Kaun	Fraktion DIE LINKE
Frau Giesecke	Fraktion CDU
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion B90 / GRÜNE
Herr Amat-Kreft	Fraktion AUB / SUB
Herr Zimmermann	DRK e.V.
Herr Grothe	Cottbuser Sportjugend im StSB Cottbus e.V.
Frau Löbe	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e.V.

Herr Weiße, Geschäftsbereichsleiter für Jugend, Kultur und Soziales, nimmt an der Sitzung teil.

I Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Von 10 stimmberechtigten Mitgliedern sind 9 Mitglieder anwesend.

Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3. Berichte und Informationen

Herr Schaaf begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste und informiert über die Notwendigkeit der Sondersitzung.

Er übergibt das Wort an Herrn Schneider, Amtsleiter des Jugendamtes.

Herr Schneider informiert, dass heute Mittag ein Brief vom Verein für ein multikulturelles Europa e.V. im Jugendamt eingegangen ist, in dem der Verein seinen Antrag auf Förderung entsprechend dem Jugendförderplan 2016 zurückzieht. Der Brief liegt den Mitgliedern vor. Herr Schneider verliest diesen Brief.

Frau Breitschuh-Wiehe bittet um Informationen zu den Hintergründen dieses Sachverhaltes. Herr Weiße antwortet, dass es mit den Schreiben von Herrn Maresch und Herrn Dr. Bialas konkrete Vorwürfe gab, welchen nachgegangen werden musste.

Am Mittwoch, dem 20.01.2016 wurde ein Gespräch mit zwei Vorstandsmitgliedern des Vereins zu diesem Sachverhalt geführt. Es wurde ihnen angeraten, klare Abgrenzungen aufzuzeigen bzw. ihre Position zum Linksextremismus eindeutig darzulegen.

Mit der Rücknahme des Antrages will sich der Verein Zeit nehmen, um mit den Vorwürfen, mit denen sie konfrontiert wurden, umzugehen und diese zu beraten.

In der anschließenden Gesprächsrunde gibt es Hinweise aber auch Nachfragen, welche durch Herrn Weiße beantwortet werden.

Herr Schaaf informiert, dass die nun nicht mehr zur Auszahlung gebrachten Mittel in Höhe von 10.000 € in die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit für Mikroprojekte eingebracht werden.

Frau Giesecke bittet darum, diese Formulierung auch so in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Herr Kaun weist nochmals auf die zurückliegende gute Arbeit des Vereins für ein multikulturelles Europa e.V. im Bereich der Jugendarbeit hin. Der Verein steht für eine linksalternative Jugendkultur in der Stadt Cottbus.

Zu Top 4. Beschlussvorlagen Stadtverordnetenversammlung

4.1. Vorlage III-009/15 (3. Beratung) Jugendförderplan 2016

Änderung des Jugendförderplans 2016.

Unter der lfd. Nr. 24 des Jugendförderplans 2016 wird der Verein für ein multikulturelles Europa e.V. mit dem Projekt Zelle 79 aus dem Jugendförderplan 2016 gestrichen und die veranschlagte Fördersumme in Höhe von 10.000 € für die Förderung von Mikroprojekten entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit bereit gestellt.

Herr Schaaf bittet um Abstimmung.

Abstimmung: 8-0-1

W. Schaaf
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

K. Kaufmann
Protokollantin